

Von guten Mächten

Strophe 1

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich mir diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Refrain

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist mit euch am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Strophe 2

Noch will das Alte unsere Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach Herr gib unsern aufgescheuchten Seelen das Heil, für das du uns bereitet hast.

Strophe 3

Und reichst du uns den schweren Kelch, den Bittren des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, so nehmen wir ihn denkbar ohne Zittern aus deiner guten und geliebten Hand.

Strophe 4

Doch willst du uns noch einmal Freunde schenken, an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, dann woll'n wir des Vergangenen gedenken und dann gehört dir unser Leben ganz.

Strophe 5

Lass warm und still die Kerzen heute flammen, die du in unserer Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen, wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Strophe 6

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen hellen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder Lobgesang.